Stadtvertretung

der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2014-04-15

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/

Ortsbeiräte

Fraktion Unabhängige

Bürger

Telefon: (03 85) 545 29 66

Antrag
Drucksache Nr.

öffentlich

01914/2014

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Alternativenprüfung Stadionbrücke

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin legt der Stadtvertretung zur September-Sitzung eine Beschlussvorlage zur Ersatzlösung für die abzureißende Stadionbrücke vor. Hierbei sind insbesondere die Lösungsansätze:

- ersatzloser Wegfall der Brücke,
- Wiedererrichtung der Brücke,
- Bau einer reinen Fußgänger/Radfahrerbrücke

vergleichend zu betrachten und zwar hinsichtlich der Auswirkungen auf

- a) den städtischen Haushalt (einmalige und laufende Ausgaben)
- b) die Verkehrs-, Rad- und Fußwegebeziehungen
- c) den Streckenverlauf des Nahverkehrs
- d) den Lärmschutz für die Anwohner (Stellingstraße, Gartenstadt/Krösnitz).

Begründung

Die Stadtvertretung hatte zum Haushalt 2013 im Zuge des 10 Millionen EURO – Sparpaketes zunächst Planungskosten iHv 150 TEUR für den Neubau der Stadionbrücke gestrichen und die Verwaltung beauftragt, alternative Lösungsansätze zu planen. Auszug Beschlussvorlage 2013 für HA und FA:

1							Lau ackgestellt-
	9.	Mehrfraktioneller Antrag	10	54101	Streichung der Maßnahme Stadionbrücke (in 2013 Planungskosten)	-150.000	Über folgende Änderung wird votiert: 2013 kein Ansatz, 2014 sollte die Verwaltung Vorbereitungsmaßnahmen treffen und Abrisskosten einplanen
1		l .		1	Streichung der Maßnahme		

Nach dem Verständnis der antragstellenden Fraktion war damit nicht bereits der ersatzlose Wegfall der Stadionbrücke beschlossen.

Gegenwärtig wird verwaltungsseitig der aus statischen Gründen offenbar notwendige Abriss der Stadionbrücke vorbereitet, ohne dass klar ist, welche Lösung anstelle der alten Brücke errichtet wird. In einer Einwohnerversammlung wurde jüngst von Seiten der Verwaltung dargestellt, dass Ampelquerungen der Crivitzer Chaussee eingerichtet werden. Die unklare Situation verunsichert Anwohner der Krösnitz und der Gartenstadt und wird auch in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert. über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept: ☐ ja Darstellung der Auswirkungen: --nein Anlagen: keine gez. Silvio Horn Fraktionsvorsitzender